



Medienkommentar

Bipolar, Monopolar oder Multipolar? - Das Kräftemessen um die neue Weltordnung (NWO)



Vergangene Woche am 26. Mai 2015 erschien auf der Webseite des Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) die folgende Schlagzeile: „Militärische Drohgebärden in Skandinavien und Russland“. Über hundert Kampfflugzeuge ständen derzeit in Skandinavien – an der Grenze zu Russland – im Einsatz. Um was geht es genau in diesem Kräftemessen zwischen Russland und dem Westen?

Sehr verehrte Damen und Herren, vergangene Woche am 26. Mai 2015 erschien auf der Webseite des Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) die folgende Schlagzeile: „Militärische Drohgebärden in Skandinavien und Russland“. Über hundert Kampfflugzeuge ständen derzeit in Skandinavien – an der Grenze zu Russland – im Einsatz.

Sie nehmen Teil an einer großangelegten Übung von sechs Nato-Mitgliedern, die noch bis zum 4. Juni dauert. Mit von der Partie sind auch die nicht zur Allianz gehörenden Streitkräfte Finnlands, Schwedens und der Schweiz. Russland hätte nun umgehend reagiert und demonstrierte ebenfalls Stärke. 250 russische Kampf-flugzeuge üben im Uralgebiet die Verteidigung gegen feindliche Luftangriffe. Damit zieht Russland erneut den Ärger des Westens auf sich. Jan Ove Rygg, der norwegische Brigadegeneral und Übungsleiter, sagte dazu folgendes: „Ich denke Russland stellt seine Fähigkeiten wieder her, die es in Zeiten des kalten Krieges hatte und es ist offensichtlich, dass sie ein Spieler auf der Weltbühne sein wollen. [...]“ Man fühle sich irgendwie an die Jahre des kalten Krieges erinnert, kommentierte SRF.

Doch ist dem wirklich so und um was geht es genau in diesem Kräftemessen zwischen Russland und dem Westen? Lassen Sie uns kurz, um diese Frage zu beantworten, auf drei Systeme blicken, die im weltweiten Kräftemessen zwischen verschiedenen Staaten genannt werden:

Das Staatensystem des 19. Jahrhunderts wird unbestritten als ein multipolares System bezeichnet, d.h. mehrere Staaten teilen sich auf der Weltbühne ebenbürtig die Macht. Ebenso unbestritten wird die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts als bipolar beschrieben. Die bipolare Welt ist ein Ausdruck aus der Ära des Kalten Krieges. Sie bezeichnete die Aufteilung der Welt in eine westliche - unter Führung der USA stehende - und in eine östliche Hemisphäre, in der die UdSSR ihre Macht ausübte.

Nach dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 und dem Zerfall der Sowjetunion schien deutlich zu werden, dass die USA seit Anfang der 1990er Jahre die einzig verbleibende Supermacht ist. Daher ist seither das internationale System als unipolar bzw. monopolar zu bezeichnen, so gemäss dem amerikanischen Professor und Autor William Wohlforth. In einer monopolen Welt würde sich das Politik- und Gesellschaftsmodell der USA durchsetzen. Das Durchsetzen einer monopolen Welt soll schließlich zur sogenannten „Neuen Weltordnung“, kurz NWO, führen.

Die USA hat nie einen Hehl daraus gemacht, dass sie sich in der alleinigen Vormachtstellung einer monopolen Welt sieht - und diese auch mit allen Mitteln voranzutreiben versucht.

Dies geschieht auf drei Ebenen:

1. Auf politischer und militärischer Ebene, mit weltweit über 1000 Stützpunkten und der NATO. So stellt der Schweizer Historiker Daniele Ganser folgendes fest: „Die NATO ist fest in amerikanischen Händen [...] und das Zentrum der NATO liegt im Pentagon“.
2. Auf technologischer oder wirtschaftlicher Ebene mit dem Dollar als Weltwährung, der von der US-amerikanischen Zentralbank kontrolliert wird. Im August 2014 wurden 42% der weltweiten Transaktionen in Dollar abgewickelt, 31% in Euro und nur 1.6% in chinesischem Yuan.
3. Auf der kulturellen und medialen Ebene mit z.B. der Filmindustrie oder den sozialen Medien, durch die auch die US-amerikanischen Werte verbreitet werden. Dies wird auch „Softpower“ bezeichnet und auch hier ist die USA federführend.

Wie ist nun in diesem Zusammenhang das derzeitigen Kräftemessen zwischen Russland und dem Westen einzuordnen? Dass Russland zu einem bipolaren System als Gegenspieler der USA zurückkehren möchte, davon kann kaum die Rede sein. SRF zitierte den Schweizer Militärstrategen Mauro Mantovani: Russland könnte auf der Weltbühne sicher keine Hauptrolle auf Augenhöhe mit den USA - mehr spielen. Was sich derzeit vielmehr abzuspielen scheint, ist ein Kräftemessen zwischen den Befürwortern einer monopolaren Welt unter der Führung der USA und den Befürwortern einer multipolaren Welt. Dieses Kräftemessen für bzw. gegen eine monopolare Welt kann immer wieder wie ein roter Faden beobachtet werden. Auch zeigt sich dies darin, dass Befürworter einer multipolaren Welt, von den USA und ihren Verbündeten scharf attackiert werden sei es verbal, wirtschaftlich mit Sanktionen, oder sogar militärisch. Einige der wichtigsten Befürworter einer multipolaren Welt sind folgende:

Der russische Präsident Wladimir Putin, der in seiner Rede zur Gedenkfeier des Sieges über Deutschland vor 70 Jahren die Versuche kritisierte, eine „monopolare“ Welt zu schaffen. Nötig sei ein System, das gleiche Sicherheit für alle Staaten garantiere.

Der chinesische Staatsführer Xi Jinping. So wurde z.B. in China der Import ausländischer Filme eingeschränkt oder Facebook und Twitter verboten.

Der venezolanische Präsident Nicolás Maduro, der in einer Rede am 1. September 2014 die USA kritisierte, er sagte hierzu folgendes: „Die Nato-Länder versuchen Russland einzukreisen, es zu stoppen. Und indem sie Russland zu stoppen versuchen, wollen sie damit das Aufkommen neuer Mächte aufhalten und eine neue multipolare Weltordnung des 21. Jahrhunderts verhindern.“ Deshalb ist auch kaum verwunderlich, dass Maduro von US-Präsident Barack Obama mit schärfsten Vorwürfen eingedeckt wird.

Dann sind noch andere zu nennen, wie der kubanische Präsident Raúl Castro oder die Staatsoberhäupter der sogenannten BRICS-Staaten, Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika. Diese möchten der monopolaren Wirtschaftsmacht USA entgegensteuern. Auch ist die „Shanghai Organisation für Zusammenarbeit“, kurz SOZ, zu nennen. Ihr gehören aktuell die Volksrepublik China, Russland, Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan an. Die SOZ führt auch Militärmanöver durch und wird als „Anti-NATO“ bezeichnet.

Sicher sind auch Länder wie Syrien und der Iran zu nennen, die sich u.a. wirtschaftlich vom Dollar lösen möchten.

Meine Damen und Herren, haben auch Sie diesen roten Faden erkannt, d.h. dieses Kräftemessen zwischen Befürwortern und Gegnern einer monopolaren Welt? Täglich kommt er in den Medien zum Vorschein - für oder dagegen. So ist bezeichnend, dass die Staatsoberhäupter, die an den russischen Feierlichkeiten am 9. Mai 2015 teilgenommen haben, als Gegner einer monopolaren Welt einzuordnen sind. Befürworter dagegen blieben fern, wie die Staatschefs der EU sowie US-Präsident Obama.

Verehrte Damen und Herren, helfen auch Sie mit, dieses Kräftemessen um eine monopolare, „Neue Welt-ordnung“ zu entlarven und weiterzuvermitteln. «Nur dann werden wir Frieden und Ruhe auf dem Planeten gewährleisten», wie der russische Präsident am 9. Mai sagte. Ich wünsche ihnen einen guten Abend.

von dd.

Quellen:

www.srf.ch/news/schweiz/militaerische-drohgebaerden-in-skandinavien-und-russland
https://de.wikipedia.org/wiki/Polarit%C3%A4t_%28Politik%29
https://de.wikipedia.org/wiki/Bipolare_Welt
https://en.wikipedia.org/wiki/William_Wohlforth
www.srf.ch/news/international/militaerparade-in-moskau-russland-laesst-die-muskeln-spielen
www.youtube.com/watch?v=Ld-4KUjgibI
www.youtube.com/watch?v=zOgsUhai0uM
www.srf.ch/news/international/us-venezolanische-beziehungen-auf-dem-tiefpunkt

Das könnte Sie auch interessieren:

#NWO - www.kla.tv/NWO

#China - www.kla.tv/China

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.